

## Schulprofil

**Öffentliche Volksschule der Stadt Wien**

**Engerthstraße 134, 1200 Wien**



**Schuljahr 2019/20**

**Schulkennzahl: 920161**

### **I) Angaben zu Sozialisationsfaktoren**

#### **a) Organisationsstruktur:**

Die Volksschule Engerthstraße 134 liegt im 20. Wiener Gemeindebezirk zwischen der Traisengasse und der Innstraße, Auf- und Abfahrt Brigittener Brücke. Der Standort ist eine Halbtagschule mit 10 Klassen im Schuljahr 2019/20 (Vorschule, Klassen 1.a, 1.b, 2.a (Mehrstufenklasse), 2.b, 2.c, 3.a (Integrationsklasse), 3.b, 4.a und 4.b). Ca. 230 SchülerInnen besuchen im Schuljahr 2019/20 die Volksschule und werden von 15 Lehrpersonen betreut (10 KlassenlehrerInnen).

Die Schule trägt den Zusatz: Volksschule für Integration und Inklusion

Das Kernteam besteht aus:

1 Schulleitung

4 LehrerInnen für Sprachförderkurse und Deutsch als Zweitsprache, sowie Fördern 2.0 in Wien

1 Integrationslehrerin mit 2 Therapiebegleithunden

1 Sprachheillehrerin

1 Religionslehrer für katholischen Unterricht

1 Religionslehrerin für islamischen Unterricht

1 Religionslehrerin für orthodoxen Unterricht

Je 1 MutterprachenlehrerInnen für BKS und TR

1 Schulärztin

1 Psychagogin

1 Stützlehrerin

Studierende der Pädagogischen Hochschulen PH und KPH

3 Lesepatinnen

und 1 Schulwart.

Die Volksschule wurde als Aufbauschule in den Jahren 2015 – 2019 geführt. Im Schuljahr 2019/20 wurden zwei neue erste Klassen und eine Vorschulklasse eingerichtet. Die Schule bietet insgesamt Platz für ca. 240 SchülerInnen und hat keine Nachmittagsbetreuung, jedoch eine Vielfalt an Unverbindlichen Übungen anzubieten: Spiel und Sport, Musik aktiv, Happy English! Zeichnen, Malen, Formen!, Deutsch aktiv, Forscherwerkstatt,...

Einige SchülerInnen besuchen nach dem Unterricht den Städtischen Hort in der Vorgartenstraße 71, 1200 Wien.

Die Schule verfügt über eine Einrichtung einer kostenlosen Frühaufsicht von 7:15 Uhr – 7:45 Uhr und Mittagsaufsicht.

Der Schulstandort verfügt über eine eigene Homepage unter: [vs-wilhelm-engerth.schule.wien.at](http://vs-wilhelm-engerth.schule.wien.at)

### **b) Schüler und Schülerinnen (Elternpopulation):**

Über 95% der Familien am Schulstandort haben Migrationshintergrund. Bis zu 25 verschiedene Nationen werden im Schuljahr 2019/20 unterrichtet. Die Kinder besuchen vor dem Schuleintritt öffentliche und private Kindergärten in Wien.

### **c) Lehrerpoptulation:**

An unserer Schule unterrichten im Schuljahr 2019/20 zehn klassenführende PädagogInnen in den Stammklassen und vier Sprach- und TeamlehrerInnen, sowie eine Integrationslehrerin. Die KollegInnen haben eine Vielfalt an zusätzliche Ausbildungen, wie z.B. Interkulturellen Lernen, Eislaufen, Digitale Kompetenzen, Waldorf- und Montessoripädagogik, und vieles mehr.

### **d) Schulisches Umfeld:**

Der Standort Engerthstraße 134 liegt gegenüber der GTVS „Europaschule“ Vorgartenstraße 95 – 97. Der Gymnastikraum, Dachsportplatz, Gruppenraum sowie Schulgarten/-hof werden gemeinsam genutzt. Weitere Volksschulen und einige NMS-Standorte ergänzen das schulische Umfeld. In näherer Umgebung liegen das AMS/bfi und eine Städtische Bücherei, sowie einige Parkanlagen.

Vor der Schule befindet sich ein Fahrrad- und Rollerabstellplatz, welcher im Mai 2017 errichtet wurde.

Einige private und öffentliche Kindergärten befinden sich in Schulnähe. Der nächste öffentliche Kindergarten mit Familiengruppen (6 – 10 Jahre) befindet sich in der Vorgartenstraße 71.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist unser Standort sehr gut erreichbar, Parkplätze sind reichlich vorhanden. Auf die Parkraumbewirtschaftung ist zu achten. Der 20. Gemeindebezirk ist ein „Parkpickerlbezirk“. Der Millenniums Tower als Büro- und Einkaufszentrum ist zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln (2 Stationen Linienbus 11A oder 11B) zu erreichen, ebenso die Haltestelle Handelskai der Linie U6.

Die Engerthstraße, im Schulbereich, ist eine Durchzugsstraße, wird aber an beiden Querstraßen durch Ampelanlagen und Schutzwegen gesichert. Vor dem Schulhaus wurde an der Gehsteigkante ein Schutzgitter errichtet.

### **e) Bauliche Gegebenheiten:**

Mit 7. September 2015 wurde das neue Schulgebäude in Betrieb genommen. Das Schulhaus ist ein Schulneubau – ein modern ausgestattetes und behindertengerechtes Gebäude, das die notwendigen Voraussetzungen für zeitgemäße Unterrichtsarbeit bietet. Das Haus verfügt über zwei Stiegenhäuser und einen Aufzug.

Wir verfügen über große, neu eingerichtete Klassen- und Gruppenräume, einen Werk- und Zeichenraum, einen Musik- und Medienraum, einer Bibliothek, einen Pausenhof/Garten mit Spielmöglichkeiten, einen großzügig eingerichteten Turnsaal sowie einen Dachspielplatz und einer Terrasse mit Sitzgelegenheiten für Unterricht in der Freiluftklasse. Eine Boulderwand ergänzt das Freiraum- und Sportangebot im Schulhof. Seit März 2017 gibt es einige Hochbeete zur Bepflanzung von Obst, Gemüse und Blumen.

Eine Tischlerei und ein Wohnhaus grenzen links und rechts an das Schulgebäude.

## II) Angaben zur pädagogischen Situation

### a) Projekte und Innovationen:

Im Schuljahr 2019/20 führen wir Bewertungsgespräche mit Eltern, Kindern und LehrerInnen, diese finden je einmal pro Semester statt. Jedem Gespräch liegt eine Lernzieldokumentation pro Kind zugrunde. Ab der 1. Schulstufe werden Ziffernnoten vergeben. Für schulpflichtige, aber noch nicht schulreife Kinder, führen wir eine Vorschulklasse.

Wir nehmen jährlich am 26. September am „Tag der Sprachen“ teil, heuer mit dem Thema: „Grenzen überwinden“. Der Vorlesetag im November, Tage der offenen Tür, der „Family Day“ im Dezember, der „Tag der Wiener Schulen“ am 9. Oktober, sowie die Elterntage im Juni runden unsere Innovationen ab.

Im laufenden Schuljahr gibt es u.a. folgende Projekte und einen Schulversuch:

- Schulversuch LAR: Lerndifferenter Lehrplan an Volksschulen für SchülerInnen nach dem Lehrplan der Allgemeinen Sonderschule im Rahmen der Inklusion und Integration
- SCHILF-Veranstaltungen und Pädagogische Fortbildungen zu den Themen „Gesundheit im Schulalltag für SchülerInnen und PädagogInnen“ und „Gewaltfreie Kommunikation“
- SQA: Thema 1: Lesen im Sinne der Mehrsprachigkeit, Thema 2: Elternkommunikation im Focus der interkulturellen Begegnung
- Schwerpunktklassen: Digitale Kompetenz, Kreatives Gestalten, Gesunde Klasse, Soziales Lernen, Bewegte Klassen
- Teilnahme am Schulfruchtprogramm: Obst und Gemüse einmal pro Woche
- „WUFF – ein Hund im Klassenzimmer“ – mit einem Therapiebegleithundeteam - Soziales Lernen im Unterricht in Zusammenarbeit mit dem Verein „Tiere helfen Leben“
- Leseprojekte mit Besuchen in der Städtischen Bücherei und der Wiener Lesestadt.
- Projekt „Lesepatinnen“ – drei „Lesepatinnen“ unterstützen die Kinder im Leseunterricht.
- Hopsi Hopper – „Kinder in Bewegung“
- PUMA-Schule zum Schutz der Umwelt
- Projekt WieNGs – Stufe 1 im Sinne der Gesundheitserziehung
- Gesunde Schule – Schwerpunkt Zahngesundheit „Tipp, Topp – Kariesstopp“
- Verkehrserziehung: ARBÖ und ÖAMTC: Blick & Klick, Hallo Auto, Das Puppomobil
- Projekte mit dem Wiener Jugendrotkreuz: ROKO – Rettungswagen, „Zebra“ und „Löwe“ – Ersthelferkurse für 2. und 3. Klassen
- Vernetzungstreffen mit Kindergärten und weiterführenden Schulen
- Vernetzungstreffen: NMS – VS, „Elternabend „Wohin nach der 4. Klasse VS?“

### b) Besondere Angebote der Schule:

- Digitale Grundbildung
- Unverbindliche Übungen
- Fördern 2.0 – kostenloses Angebot im Rahmen der Wien Förderung 2.0. Kinder mit erhöhtem Förderbedarf besuchen zweimal wöchentlich im Anschluss an den Unterricht einen Förderkurs
- Lernhilfe: Projekt Wiener Jugendrotkreuz
- Förderkurs zur Begabungsförderung im Sinne der „Individuellen Förderung“
- Englischunterricht ab der ersten Schulstufe

### **c) Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit:**

Unsere pädagogischen Schwerpunkte legen wir im Rahmen der Arbeit an der Schulqualität fest, diese orientieren sich an der bereits bestehenden **Lese- und Sprachförderung** (z.B. in Form von Schwerpunktwochen und Literaturprojekten in einzelnen Klassen, Zusammenarbeit mit Lesepatinnen, Leseprojektwoche u.v.m.) und andererseits im Aufbau befindlicher Schwerpunkte wie z.B.: Schwerpunkt Mehrsprachigkeit, Schwerpunkt Inklusionsschule, Schwerpunkt Soziales Lernen, ...

- SQA Thema 1: Entwicklung von Lesekompetenzen im Focus der Mehrsprachigkeit am Beispiel der Wiener Lesestadt
- SQA Thema 2: Elternkommunikation im Focus interkulturellen Begegnung am Schulstandort

Als Schule ist es uns sehr wichtig, die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit gemeinsam mit dem LehrerInnenteam und den Schulpartner zu erarbeiten.

### **d) Kooperation mit schulischen und außerschulischen Institutionen:**

Im Bereich LehrerInnenausbildung sind wir bestrebt eng mit den Pädagogischen Hochschulen zusammenzuarbeiten. Weiters gibt es Kooperationen mit schulischen und außerschulischen Institutionen im Bezirk und in Wien.

Die „Nahtstellenarbeit- Transition“ zwischen Kindergärten, Volksschule und weiterführenden Schule ist uns ein wichtiges Anliegen. Es gibt ausgezeichnete Kontakte mit gegenseitigen Besuchen in viele umliegenden Kindergärten und Schulen. Eine direkte Zusammenarbeit gibt es neben der GTVS Europaschule, Vorgartenstraße 95, mit der NMS Pöchlarnstraße 14, sowie den Kindergärten Vorgartenstraße 71 und Innstraße 25, Engerthstraße 128 und Donaueschingen Straße 30. Vernetzungstreffen mit Kindergärten der Schulumgebung finden statt. Der Elternabend „Wohin nach der 4. Klasse Volksschule“ ergänzt das Angebot.

Kindergärten aus der näheren Umgebung besuchen uns an den „Schnuppertagen“ oder zu Events, wie z.B. dem „Elmartag“ in der Schulbibliothek, um unsere Schule noch vor Schuleintritt kennen zu lernen. Im Rahmen von Tagen der offenen Tür und dem „Family-Day“ lernen die Familien unsere Schule kennen.

Im Rahmen der weihnachtlichen Vorbereitungen singen Kinder der Schule im Pensionistenheim Pappenheimgasse in 1200 Wien.

### **e) Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung:**

- Arbeit im Rahmen des Projekts „SQA – Schulqualität allgemein“ – Erarbeitung der Schwerpunkte.
- Umsetzung und Einführung des Schulleitbildes
- SCHILF (Schulinterne Lehrerfortbildung) zum Thema „Schulgesundheit“, „Gewaltfreie Kommunikation“
- Individuelle Lehrerinnenfortbildungen z.B.: zu den Schwerpunkten Tablet Klassen, Leseförderung, Gesunde Schule und Bewegung im Unterricht.
- Gespräche mit der Bezirksvertretung und der MA 10: Nachmittagsbetreuung

### **III) Angaben zur Schulpartnerschaft**

An unserem Schulstandort tagen in regelmäßigen Abständen die Klassenforen und das Schulforum.

Der Elternverein wurde im März 2016 gegründet und bietet jährlich 2 Hauptversammlungen an.

3 Lesepatinnen kommen je 1-2 Unterrichtseinheiten pro Woche und Klasse zum Vorlesen in die Schule.

Bei der Organisation und Durchführung von Lehrausgängen und Schulfesten helfen uns viele Eltern, die Lesepatinnen und eine Studentin. Für die weitere Schulpartnerschaft konnten wir einige schulische und außerschulische Partner gewinnen. – siehe auch Schulpartner auf der Homepage.

Zusammenarbeit mit der Bezirksvertretung, der örtlichen Polizei, sowie mit den örtlichen Wirtschaftseinrichtungen z.B. Projekt „Schulsporthilfe“.

### **IV) Angaben über Zukunftsperspektiven**

#### **Kurzfristige Ziele:**

- Alleinstellungsmerkmal „Wilhelm Engerth Schule“
- Defibrillator am Schulstandort (Zwei herzkrankte Kinder)

#### **Längerfristige Ziele:**

- Einrichtung einer Nachmittagsbetreuung am Schulstandort
- Ausbau des Schulgrätzels gemeinsam mit der GTVS Vorgartenstraße 95-97 und der MS Pöchlarnstraße 14 unter dem Namen „Zwischenbrücken“.

**VDn. Karin Manhart, B.Ed.  
Schulleiterin**

Das Schulprofil wurde dem Elternverein und dem Schulforum zur Begutachtung vorgelegt und genehmigt.

**Dipl.päd. Kurt Langer  
Vertreter der Lehrerschaft e.h.**

**Pedrag Pavlovic  
Obmann des Elternverein e.h.**

Öffentliche Volksschule der Stadt Wien  
Engerthstraße 134  
A-1200 Wien  
Tel.: 01 240 82 88/111  
Fax: 01 240 82 88/110  
Mail: [vs20enge134k@m56ssr.wien.at](mailto:vs20enge134k@m56ssr.wien.at)

Homepage: [vs-wilhelm-engerth.schule.wien.at](http://vs-wilhelm-engerth.schule.wien.at)

Wien, Oktober 2019